

(3096-1) Nr. 7794.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Johann Delleva aus Sarečič im Bezirke Illyr.-Feistritz bekannt gegeben: Es sei über die gegen ihn vom Großhandlungshause Ignaz Sterns Ebhne in Ugram, durch Herrn Dr. Anton Pfeffrer in Laibach, pto. schuldigen Verkaufschillingsrestes pr. 261 fl. 85 kr. f. N. hiergerichts eingebrachte Klage zum summarischen Verfahren im Sinne des Patentess vom 9. April 1782, Nr. 41 J. G. S., die Tagsetzung auf den

25. Jänner 1874,

vormittags 9 Uhr, angeordnet und ihm zu seiner Vertretung Herr Dr. Anton Rudolph, Advocat in Laibach, als Curator bestellt worden, welcher letzterem er demnach seine allfälligen Behelfe an die Hand zu geben oder einen andern Sachwalter zu bestellen oder aber persönlich zu obiger Tagsetzung zu erscheinen haben wird.

Laibach, am 1. Dezember 1874.

(3163-1) Nr. 7871.

Erinnerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern des am 3. August 1872 zu Egos verstorbenen Johann Kößmann hiermit erinnert: Es habe wider denselben und mehrere Genossen Frau Anna Repeschitz, durch Dr. Gaspertini aus Görz, sub praes. 20sten Oktober 1874, Z. 6951, die aufgeförderte Klage auf Anerkennung eines Legates und Berichtigung desselben hiergerichts eingebracht, welche den Beklagten um die

innen 45 Tagen

zu erstattende Einrede, und zwar für Johann Kößmann dem zu seiner Vertretung aufgestellten hiesigen Advocaten Dr. Robert v. Schrey als Curator ad actum zugestellt wurde, welchem Curator die Rechtsnachfolger ihre allfälligen Behelfe an die Hand zu geben, allenfalls einen anderen Bevollmächtigten diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens sie sich die gesetzlichen Folgen selbst zuzuschreiben haben würden.

Laibach, am 5. Dezember 1874.

(3109-1) Nr. 7213.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiermit bekannt gemacht, daß über das Gesuch des Herrn Victor Ruard von Welbes, durch Herrn Dr. Munda, de praes. 1. November 1874, Z. 7213, um nachträgliche Zuweisung des durch den Tod der Chorfrau Anna Maria Köß freigewordenen, zur Bedeckung ihres Vitalitiums ausgeschiedenen Grundentlastungskapitals der Herrschaft Weissenfels pr. 1200 fl. die Tagsetzung nach § 58 des kaiserlichen Patentess vom 11. April 1851 R. G. B. Nr. 84 zur Vernehmung der Interessenten auf den

25. Jänner 1875,

vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichtshofe angeordnet wurde und daß zur Wahrung der Rechte der in der

Angelegenheit beteiligten Parteien unbekannt Anwesendes und rückfichtlich für ihre unbekannt Rechtsnachfolger die hierortigen Herren Advocaten, und zwar

1. Dr. v. Schrey für Franz Leopold Köß;
2. Dr. Pfeffrer für die Frau Christine Köß, geborne Ruard;
3. Dr. Rudolf für die Johann Walcher'schen Erben;
4. Dr. Suppantšitsch für Dr. Franz Ruß;
5. Dr. Suppan für Alois Ruß und
6. Dr. Moschö für Anton Köß,

als Curatoren ad actum bestellt worden sind.

Laibach, am 24. November 1874.

(3147-1) Nr. 8086.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hrn. Josef Domlad s von Feistritz die mit dem Bescheide vom 29. November 1872, Z. 10291, auf den 11. März 1873 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Postjančič von Harije Nr. 41 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Semonhof sub Urb.-Nr. 98 1/2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör pto. 111 fl. 83 kr. e. s. c. mit dem vorigen Anhang im Reassumierungswege auf den

15. Jänner 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 29. August 1874.

(3148-1) Nr. 8597.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Elean und Josef Spillar, Vormünder der minderjährigen Franziska Elean von Feistritz, die mit dem Bescheide vom 22sten November 1870, Z. 7861, auf den 3ten März 1871 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte executive Feilbietung der dem Malthäus Brumen von Grafenbrunn Nr. 47 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 422 vorkommenden Realität pto. 35 fl. e. s. c. reassumando auf den

15. Jänner 1875,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Bescheide angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten September 1874.

(3010-1) Nr. 9082.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gottschee die exec. Versteigerung der dem Johann Stonišch von Nesselthal gehörigen, gerichtlich auf 833 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. XIII, fol. 1767 und 1821 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Jänner,

die zweite auf den

23. Februar

und die dritte auf den

30. März 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssthe mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber

auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 9. November 1874.

(3113-2) Nr. 5657.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Sermone von Hrasche durch Dr. Deu in Adelsberg die executive Versteigerung der dem Franz Schelovin von Goritsche gehörigen, gerichtlich auf 2760 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1058, ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner

die zweite auf den

9. Februar

und die dritte auf den

9. März 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 7. November 1874.

(3126-2) Nr. 1645.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Ogoreuc, durch Dr. v. Schrey, die exec. Versteigerung der dem Michael Jammit von Laniče gehörigen, gerichtlich auf 2787 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pöffeischen Gült sub Ref.-Nr. 66 und 67 vorkommenden Realitäten in Laniče pto. 238 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,

die zweite auf den

13. Februar

und die dritte auf den

13. März 1875,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Oktober 1874.

(3127-2) Nr. 17824.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Povše jun., von Stefansdorf, durch Dr. Razlag, die executive Versteigerung der dem Anton Zabel von Vesnič gehörigen, gerichtlich auf 1227 fl. 80 kr. geschätzten, mit dem executiven Pfandrechte belegten Realität sub

Urb.-Nr. 314 ad Kottenbrunn, Einlage-Nr. 1 ad Savor, in Vesnič; Nr. 24, pto. 400 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,

die zweite auf den

13. Februar

und die dritte auf den

13. März 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. September 1874.

(2950-2) Nr. 6183.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Krosch die executive Feilbietung der dem Josef Rozina gehörigen, gerichtlich auf 730 fl. geschätzten, im Grundbuche Slotenegg sub Urb.-Nr. 106 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

12. März 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 26sten September 1874.

(2938-2) Nr. 6167.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aerrars gegen Herrn Ludwig Nitz resp. dessen Frau Johanna Nitz in Wippach Nr. 79 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 15. Juli 1873 schuldigen 118 fl. 90 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteru gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub tom. XVI, pag. 158, Urb.-Nr. 89, Nr. 366 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2400 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

13. Jänner,

13. Februar und

12. März 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten November 1874.

(3130—1) Nr. 18386.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Frau Franziska Povše aus Laibach, Rukthäl Nr. 67, bekannt gemacht: Es habe wider den Verlass der Franziska Povše, die minderj. Johanna Marolt durch ihren Vater Franz Marolt die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes der im obigen Verlasse befindlichen Lebensversicherungs-Police der Versicherungsbank „Patria“ in Wien per 500 fl. und auf Verechtigung der Klägerin zur Hebung der versicherten Summe eingebracht und es sei zur Wahrung der Rechte der Erben der Franziska Povše in dieser Streitsache Herr Dr. Rudolph zum Verlasscurator bestellt worden, mit welchem diese Rechtsache für den Fall, als die Erben bei der Verhandlungstagung am 19. Jänner 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts nicht selbst erscheinen oder bis dahin einen andern Vertreter bestellen, verhandelt werden wird. Laibach, am 4. Oktober 1874.

(2990—1) Nr. 20284.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit den Eheleuten Thomas und Maria Schidan zu Zadvor, beziehungsweise deren unbekanntem Rechtsnachfolgern als Tabulargläubigern erinnert, es sei ihnen über das Verlass der Leytam-Josefshaler Actiengesellschaft um Trennung der Patzellen Nr. 417, 418 und 419 von der Mathias Schidan'schen Realität, Urb.-Nr. 70, Rectf.-Nr. 59, ad Höffern'schen Gilt, Consc.-Nr. 26 in Zadvor, in der Steuergemeinde Dobrujine, de praes. 22sten Oktober 1874, Z. 20284, zur Wahrung ihrer Rechte der k. k. Notar Dr. Suppanz in Laibach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt und ihm der diesfällige Bescheid vom 10. November 1874, Z. 20284, zugestellt worden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. November 1874.

(3034—1) Nr. 8971.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht. Es sei auf Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Krain nom. des hohen Aerrars die mit dem Bescheide vom 28. Mai 1842, Z. 3376, auf den 1. Oktober 1872 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Valentin Frank, nun dem mj. Anton Frank gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem, sub Urb.-Nr. 7 1/2 und 8 vorkommenden Realität pcto. 70 fl. resp. Executionskostenrestes im Reaffumierungswege mit dem früheren Anhang auf den 22. Jänner 1875, 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet worden. R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten September 1874.

(2885—1) Nr. 5189.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Ortenegg die exec. Versteigerung der dem Jakob Laurič von Puplet gehörigen, gerichtlich auf 3555 fl. geschätzten, im Grundbuche Ortenegg sub Urb.-Nr. 42 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den 23. Jänner, die zweite auf den 27. Februar und die dritte auf den 3. April 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsfocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. R. l. Bezirksgericht Großlaskitz am 28. Juli 1874.

(3114—1) Nr. 5778.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Karl Koučič von Prävvald die exec. Versteigerung der dem Josef Komar von Prävvald gehörigen, gerichtlich auf 1540 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 3 ad Herrschaft Prävvald bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den 15. Jänner, die zweite auf den 16. Februar und die dritte auf den 16. März 1875, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 7. November 1874.

(3129—1) Nr. 18602.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Martin Ogoreuz, durch Dr. v. Schrey, die exec. Versteigerung der dem Anton Derglin von Lenise gehörigen, gerichtlich auf 6957 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rectf.-Nr. 446 und im Grundbuche der Gemeinde Lenise sub Einl.-Nr. 7 und 9 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den 16. Jänner, die zweite auf den 17. Februar und die dritte auf den 17. März 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Oktober 1874.

(3128—1) Nr. 15864.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit launt gegeben: Es sei über Ansuchen des Martin Ogoreuz, durch Dr. Schrey in Laibach, pcto. 242 fl. sammt Anhang die executive Feilbietung der der Maria Ahčin, verwitwet gewesenen Ljubie von St. Marein gehörigen sub Rectf.-Nr. 3, ad St. Marein vorkommenden und laut Schätzungsprotokolles de praes. 29. Juli 1874, Z. 14442, gerichtlich auf 971 fl. 60 kr. bewerteten Realität bewilligt und seien zu deren Vornahme die Tagungen auf den 16. Jänner, 17. Februar und 17. März 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die in Execution gezogene Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an die Meistbietenden hintangegeben werden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. Oktober 1874.

(3146—1) Nr. 7891.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Domladič von Feistritz, die mit dem Bescheide vom 17. September 1863, Z. 4994, auf den 7. Jänner 1864 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte executive Feilbietung der der Maria und Ursula Candel von Juršič gehörigen, im Grundbuche des Gutes Steinberg, sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität pcto. 14 fl. 78 kr. c. s. c. mit dem vorigen Anhang im Reaffumierungswege auf den 12. Jänner 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden. R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 26sten August 1874.

(2954—1) Nr. 6032.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur, nom. hohen Aerrars, gegen Kaspar Profenc von Kresničberg pcto. 54 fl. 25 kr. sammt Anhang, wurde zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 20, Rectf.-Nr. 47, ad Gilt Stangen, im Reaffumierungswege der Tag auf den 21. Jänner 1875, früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß dabei die Realität auch unter dem Schätzungswert von 920 fl. 40 kr. hintangegeben wird. R. l. Bezirksgericht Littai, am 2. Oktober 1874.

(2812—1) Nr. 4068.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionsache des k. k. Steueramtes Lač nom. des hohen Aerrars, gegen Anton Lebar von Lač, pcto. 32 fl. c. s. c., wird über Ansuchen des Executionsführers die mit dem Bescheide vom 20sten August 1874, Nr. 3541, auf den 26sten September l. J. angeordnete dritte Feilbietung der dem Anton Lebar von Lač gehörigen Realität, Urb.-Nr. 90, ad Grundbuch Stadtdominium Lač auf den 16. Jänner 1875, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen. R. l. Bezirksgericht Lač, am 23sten September 1874.

(3055—1) Nr. 4809.

Erinnerung

an Andreas Fister und dessen Erben und Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Andreas Fister von Radmannsdorf und dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert: Es habe Maria Jeran, geb. Kofem, von Feistritz Nr. 1, Bezirk Krainburg, wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöserklärung der aus dem Urtheile vom 6. August 1787 für Andreas Fister aus Radmannsdorf sub Rectf.-Nr. 275 und dem Trennstücke Rectf.-Nr. 275/a ad Herrschaft Radmannsdorf haftenden Sackpost per 761 fl. 20 kr. ö. W. sammt Anhang sub praes. 25. November 1874, Z. 4809 hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 19. Jänner l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Andreas Zupan von Bormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden derselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 28. November 1874.

(3053—2) Nr. 4393.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekanntem Erben nach Casper Refar von Seebach hiermit erinnert: Es habe Johann Poklukar von Rečič wider Casper Refar rüchfichtlich gegen dessen Verlass die Klage auf Zahlung von 150 fl. c. s. c. sub praes. 30. August 1874, Z. 3608, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 12. Jänner 1875, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerbh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes der Großgrundbesitzer Johann Mandeljc von Seebach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. Oktober 1874.

(3062—2) Nr. 3533.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sei bei diesem Gerichte über das Ansuchen des Josef Polončič von Unterlaine gegen Josef Polončič von Zagorica Ps.-Nr. 15, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 22. Juli 1873, Z. 2433, schuldigen 185 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 27, fol. 29 vorkommenden Hubenrealität in Zagorica, Conc.-Nr. 15 im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2825 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Feilbietungstagungen auf den 7. Jänner, 11. Februar und 11. März 1875, jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Sittich, am 28sten Oktober 1874.

(3011—1) Nr. 9081.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gottschee die executive Versteigerung der dem Andreas Stamsel von Banjalska gehörigen, gerichtlich auf 370 fl. geschätzten, sub tom. III., fol. 446, ad Herrschaft Kastel vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den 21. Jänner, die zweite auf den 23. Februar und die dritte auf den 30. März 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsfice mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 8. November 1874.

Ig. u. Kleinmann & Fed. Bamberg,

Buchhandlung, Laibach, Sternallee 81.

Soeben sind eingetroffen:

Original-Photographien aus der dresdener Galerie

Extra-Format Blattgröße 90 : 116 Centimeter,
Bildgröße 65 : 86 Centimeter.

Preis pr. Blatt fl. 25.50 ö. W.

Unter anderen:

Battoni Büßende Magdalena.
Raphael: Madonna di san Sisto.
Hofmann: Ehebrecherin vor Christo.
Rubens: Liebesgarten.
Murillo: Madonna.
Raphael: Madonna della Seggiolla.
Müller: Heilige Familie.

Ruile: Tannhäuser und Venus.
Grühner: Jägerlatein.
— Im Klosterkeller.
— Schwere Wahl.
Richter: Vaterfreuden.
Bautier: Katechisation.
— Tanzsaal in einem schwäbischen Dorfe.

Photographien nach Originalen moderner Meister

Imperial-Format Blattgröße 65 : 83 Centimeter,
Bildgröße 41 : 48 Centimeter.

Preis pr. Blatt fl. 6.80 ö. W.,

aus dem Kunstverlage der photographischen Gesellschaft in Berlin.

Unter anderen:

Knaus: In tausend Aengsten.
— Das Besperbrot.
— Der Freibenter.
— Der Dorfsprinz.
Bautier: Beim Advocaten.
— Zweckessen auf dem Lande.
A. Kotta: Reisende Künstler.
C. Mücke: Die kleine Pepita.
A. Borkmann: Goethe in Seseenheim.
C. Boecker: In der Galerie.
Meyer von Bremen: Spielende Kinder.
Richter: Zigeunermädchen.
Müller: Entfagung.

Serpfer: Mutterglück.
Richter: Vaterfreuden.
Grühner: Stillvergnügt.
— Weinprobe.
— Jägerlatein.
— Schwere Wahl.
Müller: Interessante Lectüre.
— Die ersten Rosen.
Serpfer: Ein schwerer Entschluß.
Kretschmer: Die Dorfschule.
— Der Dorfsarzt.
Salentin: Der Kronprinz kommt.
— Der Kirchgang.

(3074) 3-2

Wir empfehlen obige naturgetreue Copien der hervorragendsten Meisterwerke besonders zu



Festgeschenken



für die bevorstehende Weihnachtszeit.

(3153) Nr. 1317.

Firmaprotokollierung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-
werth wird bekannt gegeben, daß die
Firma

Johann Maintinger,
Manufactur-Warenhandlung in Ru-
dolfswerth Hs.-Nr. 94, in das dies-
gerichtliche Handelsregister für Einzel-
firmen am heutigen eingetragen wor-
den ist.

Rudolfswerth, am 1. Dezbr. 1874.

LEYKAM-JOSEFSTHAL,

Actiengesellschaft für Papier- und Druck-Industrie in Graz.

Als **Abschlagszahlung** auf das Reinertragnis des Jahres 1874 wird der am 2. Jänner 1875 fällige
Actien-Coupon Nr. 9 von diesem Tage an mit ö. W. fl. 3.— eingelöst. (3171)

Die Einlösung erfolgt

in **Graz** bei der **Gesellschaftskasse**, Stempfergasse Nr. 7, I. Stock,

„ **Laibach** bei Herrn **A. Zeschko**,

„ **Wien** bei dem Bankhause **Felix Pfeiffer & Söhne**, Amagasse Nr. 8.

Graz, 18. Dezember 1874.

Der Verwaltungsrath.

Große Auswahl passender Weihnachts- und Neujahrs Geschenke

von soeben aus Wien eingelangten neuesten und modernsten

Schmuckwaren

in Gold, Silber und Juwelen
zu staunend billigen Preisen.

Hochachtungsvoll

Josef Sparovitz,

Laibach, Alter Markt Nr. 18.

(3165) 2—2

Sparkasse-Kundmachung.

Wegen des pro II. Semester 1874 vorzunehmenden Rechnungs-
abschlusses werden bei der gefertigten Sparkasse

vom 1. bis incl. 15. Jänner 1875

Zahlungen weder angenommen noch geleistet.

Aus gleichem Anlasse bleibt auch das **Pfandamt**

vom 29. Dezemb. 1874 bis incl. 18. Jänner 1875

für die Parteien geschlossen.

Laibach, 15. Dezember 1874.

(3134) 3—2

Direction der krainischen Sparkasse.

Wiener Weltausstellung 1873 Verdienstmedaille.



Niederlage

der k. k. priv.



Klattauer Wäschefabrik

von **Rosenbaum & Perelis**

bei

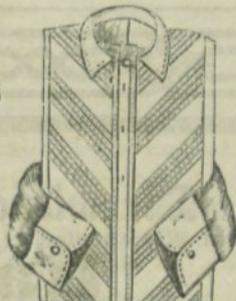
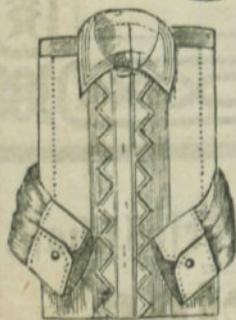
A. J. Fischer

Laibach, Kundschaftsplatz Nr. 222.

Verkauf zu Fabrikspreisen.

Preiscourante auf Verlangen gratis.

Für schöne und gute Ware wird garantiert. (1368) 18—1



(2891—2) Nr. 6964.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern nach Anna Besbitz, Regina Wolf und Bernhard Wolf, bekannt gegeben, daß der sie betreffende Bescheid über das Lösungs-gesuch der Eheleute Nikolaus und Theresia Spinder, do praes. 20sten Oktober 1874, Nr. 6964, womit die Lösung mehrerer Satzposten von der im magistratischen Grundbuche sub Cons.-Nr. 226 vorkommenden Hausrealität im Judensteig in Laibach bewilligt wurde, dem für sie zur Wahrnehmung ihrer Rechte aufgestellten curator ad actum Herrn Dr. Rudolph, Advocat in Laibach, zugestellt worden ist. Laibach, am 3. November 1874.

(3131—2)

Nr. 20428.

Uebertragung zweiter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 12. October 1874, Z. 19558, wird hiezu bekannt gegeben:

Es werde die mit dem Bescheide vom 12. October 1874, Z. 19558, auf den 24. October angeordnete zweite executive Feilbietung der dem Josef Mehle von Ubinje aus dem Uebergabvertrage vom 2. September 1856 zustehenden, ob der Maria Mehle'schen Realität Urb.-Nr. 57/a ad Gutenfeld zu seinen Gunsten hypothekierten väterlichen Erbsentfertigungs-Forderung pr. 200 fl. C.-M. oder 210 fl. ö. W. über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur auf den

9. Jänner 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. November 1874.

Die Filiale des Raim. Krisper in Krainburg

empfiehlt zu den kommenden Feiertagen ihre (3143) 2—2

Mehl-Niederlage

besonders

schönes Weizenmehl

in allen Sorten en gros & en detail. Stets großes Lager in schönen, groben und feinen Weizenmehlen zu billigsten Originalpreisen.

(2826—3)

Nr. 5794.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 16. Juli d. J., Nr. 3884, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Michael Lentsche von Laverca, durch Dr. Costa, gegen Johann Hafner von Lavore auf dem 9. November d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Letzteren gehörigen Realitäten auf den

9. Jänner 1875,

früh 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen wurde, und daß die für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz Hafner eingelegte Rubrik dem aufgestellten curator ad actum Dr. Menzinger zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Oktober 1874.

(2951—3)

Nr. 5678.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Kobler die executive Feilbietung der dem Andreas Medwed gehörigen, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten, zu Großpreška gelegenen, im Grundbuche St. Martin sub Actf.-Nr. 33/3 pag. 89 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

12. März 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai, am 12ten Oktober 1874.

(2699—3)

Nr. 7410.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Julie Zitnik von Planina die exec. Versteigerung der dem Anton Petric von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 3395 fl. geschätz-

ten Realität, sub Actf.-Nr. 578 ad Grundbuch Haasberg, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 25. Mai 1870, Z. 2346, schuldigen 105 fl. f. R. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner,

die zweite auf den

5. Februar

und die dritte auf den

5. März 1875,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 30. September 1874.

(3122—2)

Nr. 17067.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 10. August 1874, Z. 15218, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Julius v. Wurzbach die mit dem Bescheide vom 15. Mai 1874, Z. 8480, auf den 15. September 1874 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Michael Dove gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 13 ad Grundbuch St. Peter o/b Beiseid, Einlag.-Nr. 23 ad Stobice auf den

9. Jänner 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 5. September 1874.

(2814—3)

Nr. 4566.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien in der Executionssache des Lukas Kallan von Bodule gegen Franz Zontar von Ermern pto. 300 fl. die mit dem Bescheide vom 7. August l. J., Z. 3361, auf den 31. October und 1. Dezember l. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 2385 ad Grundbuch Herrschaft Laibach für abgehalten erklärt worden, daher am

9. Jänner 1875,

vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Laibach am 29sten Oktober 1874.

Eine gute Anstellung

findet in einer **Kunstmühle** ein rechtschaffener und in der **Müllerei** bestens bewandener

Müller,

der sich mit vorzüglichen Referenzen ausweisen kann. — Die bezügliche Offerte mit Angabe des Alters und bisheriger Dienstleistung sind an Herrn **W. Jochmann** in Gaidensdorf, Kr. Steierland, franco zu richten, um das Nähere erfahren zu können. (3169) 3-1

Dr. Gölls Univers.-Speisenpulver,

k. k. concess. diätet. Mittel, eine Schachtel 84 kr. Hauptdepot für Krain **G. Piccoli's Apotheke** „zum Engel“, Wienerstrasse, Laibach. (2835) 30-27

Die geschwächte **Manneskraft**, deren Ursachen u. Gehlung. Dargestellt von **Dr. Bifens**, Mitglied med. Facultät in Wien, Preis fl. 2. Zu haben in der **Reinigungs-Anstalt für geheime Krankheiten** (bejodirte Schokolade), Wien, Stadt, Bräunerstrasse 6, 1. Etod. Täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch **Correspondenz** behandelt und werden **Medicamente** besorgt. (Ohne Postnahme.)

Fünf Jahre Garantie!

Gutes franz. China Silber (ganz weißes Metall!), nicht zu verwechseln mit sogenanntem „Ruoli“, welches nach kurzem Gebrauch gelb wird, zu **bedeutend ermäßigten** Preisen nur ausschließlich in Oesterreich und Wien zu beziehen von

J. Bettelheim,
Franziskanerplatz 3, Wien.

Jeder Sendung wird auf Verlangen ein **Garantieschein**, auf 5 Jahre lautend, beigelegt.

Besonders wichtig für Wirthe, Kaffeehäuser und Hausfrauen. Größere Quantitäten können auch direct von unserer Fabrik Bettelheim in Paris, 42 rue du chateau d'eau bezogen werden.

Die Preise sind in Berücksichtigung dieser ausgezeichneten Erzeugnisse staunend billig, wie z. B.:

- 1/2 Dbd. Kaffelöffel prima Qualität fl 2-40
- 1/2 " " " " " " 3-90
- 1/2 " " " " " " 3-90
- 1/2 " " " " " " 3-90
- 1 " " " " " " 1-90
- 1 " " " " " " 3-
- 1 " " " " " " 80
- 1 " " " " " " 1-90
- 1 " " " " " " 60
- 1 " " " " " " 1-80
- 1/2 Dbd. Kahl („Messerbüchsen“) 2-90

ferner sind alle Artikel für Haushaltungen und Wirthshausgeräthschaften in vorzüglicher Qualität am Lager, als: Leuchter, Zunderbüchsen, Zunderzangen, Essig- und Delbehälter, Zahnschaberbehälter, Tassen etc. etc.

Ausführliche Preisblätter werden auf Verlangen gratis zugesandt. (2943) 10-8
Zu die Provinz gegen Nachnahme oder vorher. Einsendung des Betrages.

Besonders empfehlenswerthe

Festgeschenke.

Reichhaltiges Lager aus allen Fächern der Literatur, besonders reiche Auswahl von **Jugendchriften & Bilderbüchern** für Knaben und Mädchen vom jüngsten bis zum reiferen Alter zu billigsten und höhern Preisen.

Dichter u. Classiker, Pracht- und Kunstwerke in feinen eleganten Einbänden.

Musikalien: Die Clavierwerke der hervorragendsten Meister, als: **Beethoven, Mozart, Haydn, Weber, Clementi, Schubert etc.**, in den schönsten und correctesten Ausgaben, zwei- und vierhändige Clavierpiecen, Opernauszüge, Tänze, Märsche, Lieder mit und ohne Begleitung.

Atlanten, Zeichnungs-Verlagen, Photographien der herrlichsten und malerischsten Gegenden Krains, Kärntens und Steiermarks.

Wiener Weltausstellungs - Album in Photographie, die Sculpturen und Bauten in Visitenkarten und Folioformat.

Weihnachtskataloge gratis!

Hinsichtsendungen zur gefälligen Auswahl werden gerne gemacht. Bei Jugendchriften und Bilderbüchern bitten um gefällige Angabe, ob für Knaben oder Mädchen und für welches Alter.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach.

Laibach, Kundschaftsplatz 222. Ein fescher hübscher Hut ist unbedingt das erste Garderobestück jeder Dame. Laibach, Kundschaftsplatz 222.

Billigste Quelle zum Ankaufe von **Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken** in **A. J. Fischer's** Mode- und Putzwaren-Niederlage.

Palafots, Sammt- und Tueljacken, Regenmäntel für Damen und Mädchen, Gestickte und glatte Damenhemden, Nachcorsets, Unterdecke und Hosen, Manschetten, Krügen und Garnituren, Rossharrücke und Tournuren.

Theater- und Ball-Entreekragen, Frottirer, Seelenwärmer, Gamaschen, Kinder-Jackchen, Fäustlinge und Schuhe, Damen- und Mädchen-Baschliks, Capuchons und Hüubchen.

Laibach, Kundschaftsplatz 222. Wiener und pariser Mieder. Jede Dame muss ein Corset (Mieder) tragen, wenn ihr Kleid eine enge Taille und reizende Formen zur so wunderbar beglückenden Anschauung bringen soll. Laibach, Kundschaftsplatz 222.

Die wiener Wechselstuben-Gesellschaft, Wien, Stefansplatz 11, emittirt auf den Ueberbringer lautende **Kassenscheine** in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000 und 5000 und verzinst dieselben bis auf weiteres bei 8tägiger Kündigung mit 4 1/2 %.

30 " " " " 5 1/2 %
90 " " " " 6 %

Die Kassenscheine können auch brieflich gelündigt werden. Die „Wiener Wechselstuben-Gesellschaft“ empfiehlt sich zum Kaufe und Verkauf von Staatspapieren, Losen, Eisenbahn- und Bankactien, Prioritäten, Pfandbriefen, Gold- und Silbermünzen, Coupons etc. Bei Effectenkäufen werden ungelündigt Kassenscheine an Zahlungsstatt angenommen. Aufträge für die wiener und fremden Börse werden prompt effectuirt; Accreditive und Wechsel auf alle größeren Plätze des In- und Auslandes. (1575-24)

Weihnachts- und Neujahrs-geschenke für Herren.

Echte Havana- und Inländer-Specialitäten - Cigarren von 2 fl. 80 kr. bis 32 fl. per 100 Stück in der k. k. Specialitäten-Niederlage zu Laibach. Auswärtige Aufträge werden pünktlich vollzogen. (3072) 5-4